



Bau- und Leistungsbeschreibung

BAU- & LEISTUNGS- BESCHREI- BUNG

01.03.2026

Inhalt

Ausbaustufen-Verzeichnis.....	6
Grundlegendes.....	8
A3 Ausbaustufe: »Ausbauhaus«.....	10
A4 Ausbaustufe: »Mit Technik«	26
A5 Ausbaustufe: »Mit Technik und Innenausbau«	32
WOLF Bauherrenstudio Osterhofen	42

Liebe Bauherren,

diese Bau- und Leistungsbeschreibung dokumentiert die Produkteigenschaften, mit denen die Wolf System GmbH (nachfolgend WOLF genannt) Ihr Einfamilienhaus ausstattet und nennt die Voraussetzungen und Bestimmungen unter denen WOLF es produzieren, montieren und in Betrieb nehmen kann (Leistung).

Voraussetzung

Voraussetzungen sind grundlegende Bedingungen, die erfüllt sein müssen, damit ein Bauvorhaben weitergeführt werden kann. Sie bilden die notwendige Grundlage, ohne die der nächste Schritt - wie z.B. der Stilltermin des Hauses - nicht möglich ist.

Leistung

Leistung beschreibt die konkreten Ausführungen, die WOLF für Ihr Bauvorhaben übernimmt, sofern diese vertraglich vereinbart wurde.

Kollektion

Unsere Kollektion bildet die Ausstattung für eine hochwertige und zukunftssichere Lösung ab. Sie beinhaltet alle wesentlichen Merkmale, die den hohen Effizienzstandard KFW40 in Holzbauweise widerspiegeln.

Extras

Darüber hinaus bieten wir zusätzliche Extra-Leistungen an, die individuell je nach Bedarf und speziellen Nutzungsanforderungen buchbar sind – beispielsweise bei Doppelhaushälften, Doppelhäusern, Zweifamilienhäusern, Reihenhäusern, Einliegerwohnungen oder Mehrfamilienhäusern. Mit den Extra-Leistungen eröffnen sich Ihnen auch Möglichkeiten, Ihr Projekt noch individueller und exklusiver zu gestalten.

Eco

Für Bauherren, die ein reduziertes Ausführungsspektrum bevorzugen – etwa aus Budgetgründen – bieten wir Eco an. Diese Variante verzichtet auf einige Auswahlmöglichkeiten, behält jedoch den charakteristischen Qualitätsanspruch von WOLF bei.

Die einzelnen Ausbaustufen bauen aufeinander auf, beginnend mit A3 Ausbauhaus und A4 mit Technik bis zu A5 mit Technik und Innenausbau.

Bei individuellen Planungen wird die Gesamtleistung konkret in einem Angebot (vorvertragliche Baubeschreibung) festgehalten.

Bei der Modulbauweise sowie unseren Typenhäusern sind zusätzlich die modellspezifischen Preis- und Leistungsblätter zu beachten.



SICHER NACHHALTIG BAUEN MIT WOLF.

Die Fördermöglichkeiten der KfW können in Anspruch genommen werden.



Mehr als nur vier Wände: WOLF Haus mit Label A/A+

Wählen Sie aus drei verschiedenen Ausbaustufen

AUSBAUSTUFEN

1. ARCHITEKTEN-, INGENIEUR- UND DIENSTLEISTUNGEN	10
1.1 Klärung der Transport- und Montagevoraussetzungen.....	10
1.2 Genehmigungsplanung.....	11
1.3 Ingenieur- und Dienstleistungen.....	11
2. GEBÄUDESTRUKTUR	13
2.1 Ausführung CLIMA NOVA und CLIMA NOVA Pro für Wand, Decke und Dach.....	15
2.2 Außenwand hinterlüftet CLIMA NOVA und CLIMA NOVA Pro, holzverschalt.....	15
2.3 Gebäudetrennwand verputzt, witterungsbeständig.....	15
2.4 Gebäudetrennwand, nicht witterungsbeständig.....	16
2.5 Garagenwand.....	16
2.6 Innenwand.....	16
2.7 Oberflächenvorbereitung Technikraum.....	17
2.8 Zwischendecke.....	17
2.9 Gebäudeabschlussdecke, nicht tragend, zum ungedämmten Dachraum.....	17
2.10 Sichtbalkendecke.....	18
2.11 Einschubtreppe.....	18
2.12 Elementdach.....	18
2.13 Sichtdachstuhl.....	18
2.14 Flachdach.....	19
2.15 Korpus – wärmegeämmte Dachschräge.....	19
2.16 Dachentwässerung und Verblendung.....	20
2.17 Loggia.....	20
2.18 Balkon.....	20
2.19 Carport.....	20
2.20 Rohrtreppe.....	20
2.21 Dezentrale Lüftungsanlage.....	20
3. BAUELEMENTE	23
3.1 Fenster.....	23
3.2 Haustüre.....	23
4. BESCHATTUNG	24
4.1 Rollladen.....	24
4.2 Fensterladen.....	24

	A3	A4	A5
Ausbauhaus	●	●	●
mit Technik	●	●	●
mit Innenausbau	●	●	●

4.3 Raffstore.....	24	●	●	●
4.4 Schiebeladen.....	24	●	●	●
5. SCHORNSTEIN	25	●	●	●
6. ELEKTROINSTALLATION	25		●	●
6.1 Elektrogrundinstallation.....	26		●	●
6.2 PV-Anlage.....	27		●	●
7. TECHNIKPAKET	28		●	●
7.1 Wärmeleitsystem.....	28		●	●
7.2 Sanitäre Rohinstallation.....	28		●	●
7.3 Estrich.....	28		●	●
8. TREPPENANLAGE	29		●	●
9. HEIZZENTRALEN	30		●	●
9.1 Pelletheizung.....	30		●	●
9.2 Erdwärmepumpe.....	30		●	●
9.3 Luftwärmepumpe.....	30		●	●
9.4 Fernwärme.....	30		●	●
9.5 Zentrale kontrollierte Wohnraumlüftung.....	31		●	●
9.6 Multisplit Klimagerät.....	31		●	●
10. SPACHTELN	32			●
11. INNENAUSBAU-PAKET	33			●
11.1 Fliesen.....	33			●
11.2 Sanitärobjekte.....	33			●
12. INNENAUSBAU	34			●
12.1 Bodenbeläge.....	34			●
12.2 Innentüren.....	34			●
13. MALERARBEITEN	35			●
14. UNTERBAU	35	●	●	●
14.1 Bodenplatte.....	35	●	●	●
14.2 Keller.....	36	●	●	●
14.3 Schraubfundamente.....	36	●	●	●
15. TRANSPORT	37	●	●	●
16. MONTAGE	38	●	●	●
17. MEDIENANSCHLUSS WASSER UND ABWASSER	39	●	●	●

	A3	A4	A5
Ausbauhaus	●	●	●
mit Technik	●	●	●
mit Innenausbau	●	●	●





GRUNDLEGENDES

Technische Änderungen

Die Produktbeschreibungen stellen Beschaffenheitsangaben dar und sind ausdrücklich keine Zusicherungen oder Garantien von Eigenschaften. Änderungen, bedingt durch z.B. normative Anforderungen, Produktänderungen unserer Vorlieferanten oder zur Weiterentwicklung und Verbesserung der Konstruktion, behalten wir uns ausdrücklich ohne Vorankündigung vor und sichern qualitativ gleichwertigen Ersatz zu.

Eigenleistungen des Bauherrn

Eigenleistungen des Bauherrn können nur dann in der Planung berücksichtigt werden, wenn sie WOLF vor der Bemusterung vorliegen. Ansonsten erfolgt die Planung nach den allgemeinen WOLF Planungsgrundsätzen.

Äußere Einflüsse

Trotz aller Sorgfalt bleiben Restrisiken. Das größte Risiko ist das Wetter, das die Montage eines Hauses entscheidend beeinflussen kann. WOLF behält sich daher ausdrücklich vor, etwaige genannte Bautermine und damit auch Produktionstermine witterungsbedingt zu verschieben. Schadensersatzansprüche aus Terminverschiebungen, die ihre Ursache in Witterung, Pandemie, höherer Gewalt, kriegerischer Auseinandersetzung oder daraus abgeleiteten Folgen haben, werden grundsätzlich nicht anerkannt. Ein weiteres Restrisiko ist die geologische Beschaffenheit des Baugrundes. Trotz Baugrundgutachten kann beim Bau von Bodenplatten, Kellern oder speziell beim Einbringen von Schraubfundamenten eine geologische Abweichung wie z. B. ein Stein auftreten, die Zusatzmaßnahmen erforderlich macht. Daraus entstehende Mehrkosten können im Voraus nicht beziffert werden und müssen daher immer nach Aufwand abgerechnet werden.

Keller

Unter Keller ist immer ein für ein WOLF Haus neu zu errichtender Keller zu verstehen, kein vorhandener Bestandskeller.

Gewährleistung

Für die Gewährleistung und deren Beginn gelten die Regelungen des BGB, 5 Jahre.

Garantie

Folgende Garantiezeiträume gelten für unsere WOLF-Bauherren:

- 30 Jahre auf die Tragkonstruktion des Hauses, wenn der Spritzwasserschutz um das Haus gemäß der Vereinbarung aus der Bemusterung ausgeführt wird, ansonsten 5 Jahre
- 30 Jahre für die Dachsteine/-ziegel (nur Ersatz von beschädigtem Material)



A3

AUSBAUSTUFE: AUSBAUHAUS

1. Architekten-, Ingenieur- und Dienstleistungen

1.1 Klärung der Transport- und Montagevoraussetzungen

Leistung

- Inaugenscheinnahme des Baugrundstückes mit dem Bauherrn
- grobe Festlegung der Lage und der Höhenlage des Hauses auf dem Grundstück
- Bestimmung der erforderlichen Krangröße
- Prüfung der LKW-Zufahrt ab Werk
- Klärung notwendiger Straßensperren
- Klärung der Zuweg-Situation und Hängigkeit bei Unterbau im Leistungsumfang WOLF
- zusammenfassender Bericht und Kostenausweis von eventuellen Extraleistungen

Voraussetzung

- Unterzeichneter Werkvertrag
- Lageplan
- freier Zugang und Betretungserlaubnis
- Kontaktdaten der Versorgungsunternehmen

1.2 Genehmigungsplanung

Leistung

- Planungsgespräch zur Überführung der Entwurfsskizze in ein genehmigungsfähiges Baugesuch mit Positionierung des Gebäudes auf dem Grundstück und Darstellung aller Grundrisse
- Lokaltermin mit Besichtigung des Baugrundstücks
- Darstellung aller Medienanschlüsse
- unterschiftsreife Baumappe mit Grundriss, Schnitten, Ansicht im Maßstab 1:100, Lageplan
- Erläuterungsbericht mit Baubeschreibung
- Berechnung der Flächen und des umbauten Raumes
- Schematische Darstellung der Entwässerung

Voraussetzung

- Bebauungsplan, sonstige Bebauungsrichtlinien
- amtlicher Lageplan (mit Höhenangaben)
- Vorliegen eines digitalen Vermessungsprotokolls
- Sparten-/Medienpläne
- sämtliche erforderliche Genehmigungen, inkl. Übernahme aller dafür anfallenden Kosten durch den Bauherrn, die in Verbindung mit dem Baugenehmigungsverfahren, dem Prüf- und Abnahmeverfahren, der Prüfstatik, dem Brandschutzgutachten etc. anfallen
- bei Anbauten oder Aufstockungen die Vorlage erforderlicher Bestandsmaße auf einem Protokoll eines Vermessers
- bei Aufstockungen der Nachweis der Tragfähigkeit des Unterbaus
- Wasseranalyse bei bauseitigem Brunnen

Extra

- Entwässerungsplanung und Berechnung durch externen Fachplaner
- Begrünungsplan
- Mehrmalige Genehmigungsplanung
- Bescheinigung Rohbau-Fertigstellung (Hessen)
- Bescheinigung Kontrolle Bautenstand (Nordrhein-Westfalen)
- Erhöhter Aufwand auf Grund kommunaler Sonderanforderungen
- Abrissgenehmigung
- Separater Abstandsflächenplan
- Freiflächenplan
- Erweiterte Vermessungsplanung

1.3 Ingenieur- und Dienstleistungen

Leistung

- Energieeinsparnachweis für das Haus
- Energieausweis für das Haus
- Statik für das Haus ab Oberkante Keller / Bodenplatte
- Bemusterungsplan auf Basis des genehmigten Eingabeplanes
- Detailbemusterung mit Protokoll
- Keller-/Bodenplattenstatik, Bewehrungspläne bei WOLF Bodenplatte/Keller
- Vorschlagsplan im Maßstab 1:50 für den Unterbau, beinhaltet Aussparungen, Deckendraufsicht und Lastangaben über das Haus zur Erstellung der bauseitigen Keller-/Bodenplattenstatik
- Werkplanung für das Haus (ab Oberkante Keller/Bodenplatte) im Maßstab 1:50, bestehend aus Grundrissen, Ansichten und Schnitten
- Maßkontrolle der Bodenplatte oder Kellerdecke
- Bauleitung ab Grüne Wiese Gespräch bis zur Hausübergabe für die WOLF Leistungen
- Blower-Door-Test mit Prüfprotokoll spätestens nach Abschluss der WOLF Leistungen

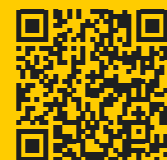
Extra

- zusätzliche Planungsleistungen und Dienstleistungen inkl. Übernahme aller dadurch anfallenden Gebühren und Kosten aus den behördlichen Auflagen oder wegen nachträglicher Änderungen
- mehrmalige Genehmigungsplanung, mehrmalige bauphysikalische und statische Berechnungen oder mehrfache Energieeinsparnachweise
- Statische Berechnungen mit Bewehrungsplänen für bauseitige Keller oder Bodenplatten
- Mehraufwendungen für Vermessungsleistungen bei stark hügeligen Grundstücken (Höhendifferenz zwischen den Grundstücksgrenzen $\geq 1,00$ m)
- Aufmaße, Statiken und Prüfungen für vorhandenen Baubestand
- erhöhte Schneelast $> 2 \text{ kN/m}^2$ (200 kg/m^2) auf dem Dach
- erhöhte Windlast
- besondere bauliche Maßnahmen für Erdbebenzone 2 und höher
- Vermittlung eines Sicherheits- und Gesundheitskoordinators nach Baustellenverordnung
- anfallende Kosten aufgrund von normativen oder gesetzlichen Änderungen
- Beauftragung und Durchführung notwendiger Straßensperren
- Temporäres Notdach für Bestand bei Aufstockungen
- Brandschutznachweis ab Gebäudeklasse 3
- Schallschutznachweis
- Baubegleitung durch TÜV



WEDI VERBUND- ABDICHTUNG

100 % WASSERDICHT
FÜR LANGFRISTIGE SICHERHEIT



Weitere Infos finden Sie hier:
[www.wolfhaus.de/
wedi-verbund-abdichtung](http://www.wolfhaus.de/wedi-verbund-abdichtung)



2. Gebäudestruktur

Flächenübergänge

Übergänge von Holzoberflächen auf Trockenbauplatten werden immer mit offener Fuge ausgeführt. Übergänge von Wohnungstrenndecken zu Wandflächen werden mit einer mindestens 3 mm breiten Schattenfuge ausgebildet.

Trockenbauplatten

Die Lieferung und Montage von Trockenbauplatten an den Decken und gedämmten Dachschrägen ist nur möglich, wenn Spachteln oder Elektro im WOLF Leistungsumfang enthalten ist. Als Extra kann Baustellenlieferung aufgerundet auf ganze Paletten erfolgen.

Berührung vorhandener Bausubstanz (Bestand)

WOLF Leistungen beschränken sich immer auf die WOLF Gebäudehülle und dafür neu zu errichtende Bodenplatten oder Keller. Anschluss-, Umbau- oder Installationsarbeiten an bereits vorhandener Bausubstanz können nicht ausgeführt werden. Bei Doppel- oder Reihenhäusern gibt es keine Gewähr für durchlaufende Dacheindeckungen oder Fassadenflächen.

Verbundabdichtung

Verbundabdichtung nach WOLF bedeutet, dass an den raumseitigen Wandoberflächen im Bereich von Duschen und oberhalb von Badewannen statt Trockenbauplatten Elemente aus extrudiertem Polystyrol Hartschaum mit Mörtelbeschichtung und Gewebearmierung verbaut werden, die Bestandteile des WEDI Abdichtungskonzeptes sind.

1 WANDSYSTEM - 4 OPTIONEN

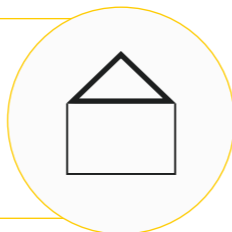
1

CLIMA NOVA 
gut fürs Klima drinnen und draußen



2

CLIMA NOVA PRO 
noch besserer sommerlicher Hitzeschutz



3

CLIMA FLEX 
für den kühlen Kopf



4

ECO 
die Einstiegsvariante für kleines Budget



Alle **Wandsysteme** mit detailliertem Schichtaufbau können Sie ganz einfach über den **QR-Code** einsehen.

Legende

 Mineralwolle	 Holzfaser
 Zusatzdämmung	 ohne Zusatzdämmung

Dämmung: Decke oder Dach

2.1 Außenwand verputzt, Ausführung CLIMA NOVA/CLIMA NOVA Pro

Kollektion

CLIMA NOVA/CLIMA NOVA Pro verputzt, Gesamtstärke ca. 34,80 cm, Wandhöhe 2,70 m, U-Wert 0,135 W/m²K, Wandaufbau von außen nach innen:

- durchgefärbter Oberputz inkl. zusätzlicher farbiger Schutzanstrich, Körnung in der Fläche 3 mm, Körnung in den Laibungen 1 mm, aus zehn Farben wählbar
- Unterputz, Haftvermittler und Glasfasergewebe
- 60 mm Holzfaserdämmplatte, mechanisch befestigt
- 200 mm Holzriegelwerk aus Konstruktionsvollholz, dazwischen 200 mm Mineralwolle
- nur bei CLIMA NOVA Pro: Holzfaserdämmung anstatt Mineralwolle
- Dampfbremse
- 15 mm Holzwerkstoffplatte
- 50 mm Holzfaserdämmplatte, mit Installationsnuten für Elektrokabel
- 12,5 mm Trockenbauplatte
- Bohrungen für Hohlraum Dosen

Eco

- durchgefärbter Oberputz in weiß

Extra

- Wanderhöhung auf 2,90 m oder höher
- mehrfarbige Putzfassade, Grundfarbe durchgefärbter Putz, Akzentfarbe als Deckanstrich
- in Putzfassade eingebundene Paneele in Holzoptik mit Dekorstrich
- zusätzlicher farbiger Anstrich
- Lisenen/Faschen mit 8,00 cm Breite, Körnung 1 mm
- Putz-Holzfassaden
- Druckfeste Einlage in der WDVS-Ebene zur Anbringung von Vordächern oder Markisen

2.2 Außenwand hinterlüftet und holzverschalt, Ausführung CLIMA NOVA/CLIMA NOVA Pro

Kollektion

Gesamtstärke von ca. 40,00 cm bis ca. 45,00 cm, Wandhöhe 2,70 m, U-Wert 0,135 W/m²K, Industriemontage mit sichtbaren Trennblechen, Wandaufbau von außen nach innen:

- 19 mm Schalung aus Fichte, aus drei Farben wählbar
- 30/50 mm Holzlattung
- diffusionsoffene Unterspannbahn

- 60 mm Holzweichfaserplatte
- 200 mm Holzriegelwerk aus Konstruktionsvollholz, dazwischen 200 mm Mineralwolle
- nur bei CLIMA NOVA Pro: Holzfaserdämmung anstatt Mineralwolle
- Dampfbremse
- 15 mm Holzwerkstoffplatte
- 50 mm Holzfaserdämmplatte, mit Installationsnuten für Elektrokabel
- 12,5 mm Trockenbauplatte
- Bohrungen für Hohlraum Dosen

Extra

- Wanderhöhung auf 2,90 m oder höher
- Handmontage der Schalung
- andere Verschalungsarten z.B. Stulpschalung
- andere Holzarten z.B. Lärche
- Abweichende Aufbauten Klinker, Aluminium, Faserzementplatten und andere Plattenwerkstoffe

2.3 Gebäudetrennwand verputzt, witterungsbeständig

Kollektion

Gebäudetrennwand verputzt Gesamtstärke ca. 36,50 cm, Wandhöhe 2,70 m, U-Wert 0,154 W/m²K, Wandaufbau von außen nach innen:

- durchgefärbter organischer Oberputz inkl. zusätzlicher farbiger Schutzanstrich, Körnung in der Fläche 3 mm, aus zehn Farben wählbar
- organischer Unterputz und Glasfasergewebe
- 60 mm Steinwollplatte mit Dispersionskleber befestigt
- 15 mm Gipsfaserplatte
- 200 mm Holzriegelwerk aus Konstruktionsvollholz, dazwischen 200 mm Brandschutz-Holzbaufilz
- Dampfbremse
- 15 mm Holzwerkstoffplatte
- 50 mm Holzfaserdämmplatte mit Installationsnuten für Elektrokabel
- 12,5 mm Trockenbauplatte
- Bohrungen für Hohlraum Dosen

Eco

- durchgefärbter Oberputz in weiß

Extra

- Wanderhöhung auf 2,90 m oder höher

2.4 Gebäudetrennwand, nicht witterungsbeständig

Kollektion

Gebäudetrennwand Gesamtstärke ca. 31,00 cm, Wandhöhe 2,70 m, U-Wert 0,160 W/m²K, Wandaufbau von außen nach innen:

- 2 x 15 mm Gipsfaserplatte
- 200 mm Holzriegelwerk aus Konstruktionsvollholz, dazwischen 200 mm Brandschutz-Holzbaufilz
- Dampfbremse
- 15 mm Holzwerkstoffplatte
- 50 mm Holzfaserdämmplatte mit Installationsnuten für Elektrokabel
- 12,5 mm Trockenbauplatte
- Bohrungen für Hohlraumdosens

Voraussetzung

- Angrenzendes bestehendes Nachbargebäude erfüllt die Wärmeschutzvoraussetzungen eines freistehenden Gebäudes.

Extra

- Wanderhöhung auf 2,90 m oder höher
- Zusatzdämmung, damit beide Gebäude die Anforderungen des GEG erfüllen

2.5 Garagenwand

Kollektion

Gesamtstärke ca. 26,00 cm, Gesamtwandhöhe 2,70 m inklusive erforderlicher bauseitiger Betonaufrichtung in Höhe von ca. 35,00 cm, U-Wert 0,161 W/m²K, Wandaufbau von außen nach innen:

- durchgefärbter organischer Oberputz inkl. zusätzlicher farbiger Schutzanstrich, Körnung in der Fläche 3 mm, Körnung in den Laibungen 1 mm, aus zehn Farben wählbar
- organischer Unterputz und Glasfasergewebe
- 60 mm Holzfaserdämmplatte, mechanisch befestigt
- 15 mm Holzwerkstoffplatte
- 160 mm Holzriegelwerk aus Konstruktionsvollholz, dazwischen 160 mm Mineralwolle
- Dampfbremse
- 15 mm Gipsfaserplatte

Eco

- durchgefärbter Oberputz in weiß

Extra

- Wanderhöhung auf 2,90 m oder höher
- mehrfarbige Putzfassade, Grundfarbe durchgefärbter Putz, Akzentfarbe als Deckanstrich
- zusätzlicher farbiger Anstrich
- Lisenen/Faschen mit 8,00 cm Breite, Körnung 1 mm
- Putz-Holzfassaden
- Holzverschalung
- WDVS Holzfaser
- Betonaufrichtung bei WOLF Unterbauten
- Verkleidung Betonaufrichtung mit zementgebundenen wasserresistenten Trockenbauplatten

2.6 Innenwand

Kollektion

Gesamtstärke: ca. 17,50 cm, Wandhöhe 2,70 m

Wandaufbau:

- 12,5 mm Trockenbauplatte
- 15 mm Holzwerkstoffplatte
- 120 mm Holzriegelwerk aus Konstruktionsvollholz, dazwischen 50 mm Mineralwolle
- nur bei CLIMA NOVA Pro: Holzfaserdämmung anstatt Mineralwolle
- 15 mm Holzwerkstoffplatte
- 12,5 mm Trockenbauplatte
- Bohrungen für Hohlraumdosens

Extra

- Wanderhöhung auf 2,90 m oder höher
- schräge Wände
- Türausschnitte für Rund- oder Segmentbögen
- stärkere Wandausbildung für in der Wand laufende Schiebetüren
- sonstige Wandöffnungen z.B. für Kachelöfen
- Schallschutzwand
- schallmindernde Vorsatzschale bei an Technikräumen angrenzenden Wänden

2.7 Oberflächenvorbereitung Technikraum

Kollektion

Bei Ausbaustufe A4 und A5

- Füllen der Stoßfugen zwischen den Trockenbauplatten an den Wandflächen, nicht in den Ecken, innerhalb der WOLF Konstruktion

2.8 Zwischendecke

Kollektion

Gesamtstärke 28,2 cm

Deckenaufbau von oben nach unten:

- 18 mm Holzwerkstoffplatte
- 240 mm Deckenbalken aus Konstruktionsvollholz, dazwischen 50 mm Mineralwolle, im Randbereich 240 mm
- nur bei CLIMA NOVA Pro: Holzfaserdämmung anstatt Mineralwolle
- 24 mm gehobelte Sparschalung
- Anschlussarbeiten an WOLF Treppe
- notwendige sichtbare Stahlträger mit Rostschutzfarbe grundiert

Extra

- 12,5 mm Trockenbauplatte, nur palettenweise Lieferung der Trockenbauplatte, Montage, wenn Spachteln im Leistungsumfang WOLF
- Wohnungstrenndecke nach DIN 4109-1
- Wohnungstrenndecke, Schalldämmwert R'W ≥ 62 dB, Trittschallminderung L'n,W ≤ 42 dB
- Vollholzdecke

2.9 Gebäudeabschlussdecke, nicht tragend, zum ungedämmten Dachraum

Kollektion

Gesamtstärke 34,40 cm, U-Wert 0,12 W/m²K

Deckenaufbau von oben nach unten:

- 80 mm Querlattung, dazwischen 80 mm Mineralwolle
- 240 mm Deckenbalken aus Konstruktionsvollholz, dazwischen 240 mm Mineralwolle
- nur bei CLIMA NOVA Pro: Holzfaserdämmung anstatt Mineralwolle
- Dampfbremse
- 24 mm gehobelte Sparschalung
- notwendige sichtbare Stahlträger mit Rostschutzfarbe grundiert

Eco

Gesamtstärke 22,4 cm, U-Wert 0,19 W/m²K

Deckenaufbau von oben nach unten:

- 200,00 mm Deckenbalken aus Konstruktionsvollholz, dazwischen 200mm Mineralwolle
- Dampfbremse
- 24 mm gehobelte Sparschalung
- notwendige sichtbare Stahlträger mit Rostschutzfarbe grundiert

Extra

- 12,5 mm Trockenbauplatte, nur palettenweise Lieferung der Trockenbauplatte, Montage, wenn Spachteln im Leistungsumfang WOLF
- Spitzboden begehbar für nicht beheizte Kalträume, Aufbau von oben nach unten: 18 mm Holzwerkstoffplatte 80 mm Querlattung zur Hinterlüftung

2.10 Sichtbalkendecke

Hinweis

Sichtbalkendecken und Sichtbalkendachstuhl können nur für das ganze Geschoss ausgeführt werden.

Kollektion

Gesamtstärke: 28,20 cm

Deckenaufbau von oben nach unten:

- 18 mm Holzwerkstoffplatte
- 24 mm Sichtschalung aus Fichte, unbehandelt, Güteklasse I
- 240 mm Deckenbalken aus Brettschichtholz
- Balkenzwischenraum im Auflagerbereich mit Holz geschlossen
- Notwendige Stahlträger mit Rostschutzfarbe grundiert

Extra

- Vollholzdecke mit Sichtqualität

2.11 Einschubtreppe

Kollektion

- wärmegeämmter Sandwichdeckel, weiß beschichtet
- dreiteilige Treppe
- Lukenschutzgeländer

2.12 Elementdach

Kollektion

Dachaufbau von oben nach unten:

- Eindeckung mit Betondachsteinen, aus vier Farben wählbar
- Ortgang-, First- und Gratsteine
- mindestens ein Stück Dachdurchgang für Sanitär-Entlüftung
- Lattung und Konterlattung
- diffusionsoffene Unterspannbahn
- 19 mm Sichtschalung auf Dachvorsprüngen an Traufe und Giebel, Güteklasse II
- Sparren aus Konstruktionsvollholz
- Pfetten und Stützen aus Brettschichtholz
- sichtbar bleibende Holzbauteile im Außenbereich lasiert, aus drei Farben wählbar

Extra

- Eindeckung mit anderen Betondachsteinen
- Eindeckung mit Tondachziegeln
- Trittsichere Dachschalung
- Stehfalzblech/Aluminiumprofilblech

- Blecheindeckung mit Trommelschutz
- Schneefangeinrichtung
- Wohndachfenster

2.13 Sichtdachstuhl

Kollektion

Aufbau von oben nach unten:

- Eindeckung mit Betondachstein, aus vier Farben wählbar
- Ortgang-, First- und Gratsteine
- mindestens ein Stück Dachdurchgang für Sanitär-Entlüftung
- Lattung/Konterlattung
- diffusionsoffene Unterspannbahn
- 19 mm Sichtschalung auf Dachvorsprüngen an Traufen und Giebel, Güteklasse II
- 80 mm Mineralwolle
- nur bei CLIMA NOVA Pro: Holzfaserdämmung anstatt Mineralwolle
- 240 mm Sparren aus Konstruktionsvollholz, dazwischen 240 mm Mineralwolle
- Dampfbremse
- 24 mm Sichtschalung aus Fichte im Innenbereich, Güteklasse II
- 100/160 mm Sichtsparren aus Brettschichtholz

Eco

Aufbau von oben nach unten:

- Eindeckung mit Betondachstein, aus vier Farben wählbar
- Ortgang-, First- und Gratsteine
- ein Stück Dachdurchgang für Sanitär-Entlüftung
- Lattung / Konterlattung
- diffusionsoffene Unterspannbahn
- 19 mm Sichtschalung auf Dachvorsprüngen an Traufen und Giebel, Güteklasse II
- 200 mm Sparren aus Konstruktionsvollholz, dazwischen 200 mm Mineralwolle
- Dampfbremse
- 24 mm Sichtschalung aus Fichte im Innenbereich, Güteklasse II
- 100 / 160 mm Sichtsparren aus Brettschichtholz

Extra

- Eindeckung mit anderen Betondachsteinen
- Eindeckung mit Tondachziegel
- Stehfalzblech/Aluminiumprofilblech
- Blecheindeckung mit Trommelschutz
- Schneefangeinrichtung
- Wohndachfenster



2.14 Flachdach

Kollektion

Aufbau von oben nach unten:

- Attika umlaufend inkl. Titanzinkabdeckung
- Kiesschüttung
- Abdichtungsbahn
- Trennvlies
- Gefälledämmung
- Dampfbremse
- Vollholzdecke
- 24 mm gehobelte Sparschalung

Extra

- 12,5 mm Trockenbauplatte, nur palettenweise Lieferung der Trockenbauplatte, Montage, wenn Spachteln im Leistungsumfang WOLF
- Gründach
- Schornsteindurchdringung
- Sekuranten

2.15 Korpus – wärmegeämmte Dachschräge

Kollektion

U-Wert 0,127 W/m²K, Aufbau von oben nach unten:

- 240 mm Mineralwolle
- nur bei CLIMA NOVA Pro: Holzfaserdämmung anstatt Mineralwolle
- 60/80 mm Lattung, dazwischen 80 mm Mineralwolle
- Dampfbremse
- 24 mm gehobelte Sparschalung

Eco

U-Wert 0,19 W/m²K, Aufbau von oben nach unten:

- Mineralwolle 200 mm
- Dampfbremse
- 24 mm gehobelte Sparschalung

Extra

- 12,5 mm Trockenbauplatte, nur palettenweise Lieferung der Trockenbauplatte, Montage, wenn Spachteln im Leistungsumfang WOLF

2.16 Dachentwässerung und Verblendung

Kollektion

- Dachrinnen und Fallrohre in Titanzink bis Unterkante WOLF Wand
- Kehlbleche, Anschlussbleche, etc. in Titanzink
- Anschluss der Fallrohre an bauseitige Grundleitung

Extra

- Regenfänger für Wassertonne
- Ausführung sämtlicher Blechteile in Aluminium farblich beschichtet, Kupfer oder Uginox

2.17 Loggia

Kollektion

- Geländer und Handlauf aus verzinktem Stahl
- Holzbohlenbelag
- Bautenschutzmatte
- Abdichtungsbahn
- Trennvlies
- 18 mm Holzwerkstoffplatte
- Gefälledämmung
- Dampfbremse
- Brettschichtholz-Element

Extra

- Cerpiano-Belag
- WPC-Belag
- Geländer und Handlauf aus Edelstahl

2.18 Balkon

Kollektion

- Aluminiumbalkon
Vorgesetzte Alu-Konstruktion aus Rechteckrohren mit mindestens 4 Stützen, Belag aus Aluminium, Feinsteinzeug oder Betonplatten

Extra

- Angesetzte Konstruktion abgestützt
- Verkleidung Untersicht
- Holzbalkon
- Holzbalkon Geländer und Handlauf aus Edelstahl oder Holz
- Holzbalkon Cerpiano

2.19 Carport

Kollektion

- Konstruktion aus pulverbeschichtetem Aluminium
- Abdeckung aus Polycarbonat
- WPC Füllung der Seiten- und Rückwände
- Holzkonstruktion

Extra

- Abdeckung aus Acryl
- Polycarbonat-Paneele in Seiten- und Rückenwänden

2.20 Rohrtreppe

Kollektion

- Rohholz, Treppenlauf von Wänden umschlossen
- Rohbeton, Oberfläche schalungsglatt

Extra

- Beläge, Geländer und Handlauf nur möglich, wenn mindestens Spachteln im WOLF Leistungsumfang enthalten ist
- Erhöhter Trittschallschutz bei der Betontreppe

2.21 Dezentrale Lüftungsanlage

Kollektion

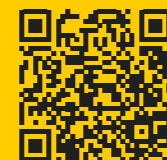
- Dezentrale Wohnraumlüftung, ausgelegt für 1 Wohneinheit, mit bis 85 % Wärmerückgewinnung und bis zu 74 % Feuchterückgewinnung





GLAS MIT SICHEREM BRUCH- VERHALTEN

STANDARDMÄSSIG IN ALLEN
BODENTIEFEN FENSTERN



Weitere Infos finden Sie hier:
www.wolfhaus.de/glas-mit-sicherem-bruchverhalten/

3. Bauelemente

Hinweis

Bestimmungen der jeweiligen Landesbauordnungen zur Absturz- und Verkehrssicherung müssen vorrangig vor Wärme- schutzanforderungen eingehalten werden.

3.1 Fenster

Kollektion

- Mehrkammerprofil, Kunststoff weiß, mindestens 80 mm Bautiefe, Klarglas
- 3-fach-Wärmeschutzverglasung mit Ug-Wert 0,50 W/m²K, Sondergläser wie z. B. absturzsichernde Verglasungen für Treppenelemente, Unterlichte, Ug mindestens 0,90 W/m²K
- verdeckt liegender Beschlag
- Außenfensterbank aus Aluminium, aus vier Farben wählbar
- Innenfensterbank aus Gussmarmor, aus sechs Farben wählbar
- bodentiefe Fenster mit Glas mit sicherem Bruchverhalten
- Absturzsicherung bei Treppenelementen nach den Technischen Regeln für absturzsichernde Verglasungen (DIN 18008-4)

Extra

- Holzfenster
- Holz-/Alufenster
- Kunststoff mit Aluschale
- Kunststoff mit einseitiger Dekorfolie
- Kunststoff mit beidseitiger Dekorfolie
- andere Verglasung wie Sicherheits-, Schallschutz- oder Sonnenschutzgläser
- Sprossen in verschiedenen Ausführungen
- geprüfte oder geprüfte und zertifizierte Sicherheitsfenster in Sicherheitsstufe RC2
- Bauelemente (Fenster, Fenstertüren und Eingangstüren) für den Keller, montiert nach RAL, ohne Beputzen und Laibungsbildung, inkl. Innenfensterbank aus Gussmarmor und inkl. Außenfensterbank aus Aluminium, aus drei Farben wählbar
- Innenfensterbänke aus Granit
- Außenfensterbänke aus Granit
- Insektenschutz
- Herstellen und Abdichten von Sockelausbildungen für bodentiefe Bauelemente in Kellern

Eco

- Mehrkammerprofil, Kunststoff weiß, mindestens 76 mm Bautiefe, Klarglas
- 3-fach-Wärmeschutzverglasung mit Ug-Wert 0,60 W/m²K, Sondergläser wie z. B. absturzsichernde Verglasungen für Treppenelemente, Unterlichte, Ug mindestens 0,90 W/m²K

- sichtbare Beschläge
- Außenfensterbank aus Aluminium, aus vier Farben wählbar
- Innenfensterbank aus Gussmarmor, aus sechs Farben wählbar
- bodentiefe Fenster mit Glas mit sicherem Bruchverhalten
- Absturzsicherung bei Treppenelementen nach den Technischen Regeln für absturzsichernde Verglasungen (DIN 18008-4)

3.2 Haustüre

Kollektion

- Aluminiumhaustüre, mindestens 80 mm in weiß oder zwölf Vorzugsfarben
- Mehrfachverriegelung
- verdecktes Band
- einseitig flügelüberdeckend
- Edelstahlgriffstange 40,00 cm mit runder Ziehschutzrosette
- Schließzylinder mit Not- und Gefahrenfunktion
- Glasflächen im Türblatt und in Seitenteilen werden, mit Glas mit sicherem Bruchverhalten ausgeführt
- Lichte Breite mindestens 90 cm, lichte Höhe 205 cm
- E-Öffner

Extra

- verschiedene Holzarten und Oberflächen
- Holz mit Aluschale
- gleichschließende Zylinder

Eco

- Aluminiumhaustüre in weiß
- Dreifachverriegelung
- drei aufliegende Bänder
- nicht flügelüberdeckend
- Edelstahlgriffstange 40,00 cm mit außenliegender Ziehschutzrosette
- Schließzylinder mit Not- und Gefahrenfunktion
- Glasflächen im Türblatt und in Seitenteilen werden mit Glas mit sicherem Bruchverhalten ausgeführt
- Lichte Breite mindestens 90 cm, lichte Höhe 205 cm

4. Beschattung

4.1 Rollläden

Kollektion

- vollständig im Wandelement integriert
- elektrischer Motorantrieb kabelgebunden
- Geschäumtes Aluminiumprofil, aus vier Farben wählbar
- Führungsschienen, aus drei Farben wählbar

Eco

- Kurbelbedienung

Extra

- elektrischer Motorantrieb mit iO-Funksteuerung
- Führungsschienen mit RAL-Beschichtung
- Geschäumtes Aluminiumprofil in RAL-Beschichtung

4.2 Fensterladen

Kollektion

- Aluminium-Jalousieläden, aus zehn RAL-Farbtönen wählbar
- Sturmsicherung an der Außenwand
- Montagerahmen

Extra

- Komfortladenhalter

4.3 Raffstore

Kollektion

- vollständig im Wandelement integriert
- Aluminiumlamellen aus vier Farben wählbar
- Führungsschienen aus drei Farben wählbar
- elektrischer Motorantrieb mit iO-Funksteuerung

Extra

- Führungsschienen mit RAL-Beschichtung
- Aluminiumlamellen in RAL-Beschichtung

4.4 Schiebeläden

Kollektion

- Rahmen und Lamellen in Alu-Hohlkammerprofilen
- RAL-Beschichtung

Extra

- elektrischer Motorantrieb
- verzinkter Stahlrahmen mit Lamellen in Lärche unbehandelt



5. Schornstein

Kollektion

- einzügig, Durchmesser 12,00 cm oder 18,00 cm, geschosshoch mit Keramikinnenrohr, Dämmschale und Leichtbeton-Mantelstein, firstnahe Positionierung
- Kamineinfassung
- Hebeanlage
- Ökobox zur Kondensatreinigung
- Zweite Reinigungsöffnung vorzugsweise OG/DG
- Schornsteinkopfausbildung in Klinkeroptik, aus drei Farben wählbar
- Rauchrohranschluss-Set geliefert

Extra

- zweizügig, oder größerer Durchmesser
- Außenzugang zur Reinigung mit Absturzgerüst nach den DGUV-Regeln
- Edelstahl-Außenschornstein mit Wanddurchführung bis DN 18,00 cm
- Firstnaher Edelstahl-Außenschornstein
- Bohrung für Rauchrohranschluss
- Ofenkamin

A4

AUSBAUSTUFE: MIT TECHNIK

6. Elektroinstallation

6.1 Elektrogrundinstallation

Kollektion

- Stromantrag für den Hausanschluss bei dem jeweiligen Elektroversorgungsunternehmen
- Überprüfung, Abnahme und Ausführungsbestätigung mit Messprotokoll der Elektroinstallation
- Zählerschrank für Einfamilienhaus in Metallkonstruktion fertig verdrahtet, Aufputzausführung
- Steigleitung ab Hausanschlusskasten im Technikraum, Verdrahtung für einen Zählerplatz
- Dokumentierte Risiko- und Sicherheitsbewertung
- Anschluss der Erdung im Haus am Fundamenterder
- Verkabelung ausschließlich mit Feuchtraumkabel
- im Haus Unterputzinstallation
- in Garagen Aufputzinstallation
- Schalter und Steckdosen als Flächenprogramm in weiß
- 1 Schalter mit Kontrollleuchte für Spitzboden/Speicher, falls erforderlich
- Zuleitung und Vorbereitung für Raumthermostate 230 V
- Windwächter, wenn Beschattung mit Raffstore
- Funk-Wandsender, wenn iO-Antriebe
- Löschdecke
- 1 Funkklingelset zur barrierefreien Anmeldung von Besuchern
- Zuleitung über alle ebenerdigen Terrassen- und Haustüren für abdeckende Bewegungsmelder



Anzahl entsprechend folgender Aufstellung:

- Hauseingang
 - 1 Wandauslass für Eingangsbeleuchtung (von innen schaltbar)
 - 1 komplette Klingelanlage
- Windfang
 - 2 Schalter
 - 1 Deckenauslass
 - 1 Steckdose
- Wohnzimmer
 - 10 Steckdosen
 - 1 Schalter mit 1 Deckenauslass
 - 1 Netzwerkanschluss
 - 1 TV-Einzelanschlussdose

- Küche
 - 1 Herdanschluss 400 V
 - 1 Anschluss für Spülmaschine 230 V
 - 10 Steckdosen
 - 1 Schalter mit 1 Deckenauslass
- Esszimmer
 - 1 Schalter mit 1 Deckenauslass
 - 2 Steckdosen
- Arbeitszimmer
 - 1 Schalter mit 1 Deckenauslass
 - 5 Steckdosen
 - 1 Netzwerkanschluss
- Schlafzimmer
 - 1 Schalter mit 1 Deckenauslass
 - 5 Steckdosen
 - 1 Rauchmelder mit einer 10 Jahres-Batterie
- Kinderzimmer
 - 1 Schalter mit 1 Deckenauslass
 - 5 Steckdosen
 - 1 Netzwerkanschluss
 - 1 TV-Einzelanschlussdose
 - 1 Rauchmelder mit einer 10 Jahres-Batterie
- Diele/Flur
 - 3 Schalter
 - 2 Deckenauslässe
 - 2 Steckdosen
 - 1 Netzwerkanschluss
 - 1 Rauchmelder mit einer 10 Jahres-Batterie
- Bad
 - 1 Schalter mit 1 Deckenauslass
 - 1 Wandauslass
 - 4 Steckdosen
 - 1 Anschluss für elektrische Zusatzheizung (z.B. Handtuchheizkörper)
- Gäste-WC
 - 1 Schalter mit 1 Wandauslass
 - 1 Steckdose
- HWR/Technikraum
 - 1 Schalter mit 1 Deckenauslass
 - 6 Steckdosen
 - 1 Netzwerkanschluss
 - 1 Zuleitung für Heizzentrale
- Terrasse
 - 1 Schalter mit 1 Wandauslass
 - 1 Außensteckdose (von innen schaltbar)
- Abstellraum
 - 1 Schalter mit 1 Deckenauslass
 - 1 Steckdose
- Spitzboden/Speicher
 - 1 Schalter mit Kontrollleuchte für Spitzboden/Speicher, falls erforderlich

Extra

- Smarthome
- Kellerinstallation
- Netzfreischtaltung
- Deckenauslässe für Lampen exakt eingemessen
- Überspannungsschutzanlage
- Bewegungsmelder
- Unterverteiler im Zählerschrank oder extern
- Gegensprechanlagen
- Vorbereitung für Dusch-WC
- Zuleitung zu bauseitiger Heizungsanlage
- Netzkabel zur bauseitigen Heizzentrale
- Erweiterung Zählerschrank für zusätzliche Wohneinheit
- Raumthermostate 230 V in das Schalterprogramm integriert
- Schlitz- und Stemmarbeiten in bauseitigen Kellerwänden
- Kernbohrungen durch bauseitige Decken
- Erdkabel zur Hausanschluss-Säule
- Programmierung von Szenarien für die iO-Motorantriebe
- Brandabschottung für mehr als 2 Wohneinheiten oder nicht private Nutzung
- Installationsmehraufwand, wenn Anschlüsse nicht im HWR/Technikraum innerhalb der WOLF Gebäudehülle oder dem für das WOLF Haus neu zu errichtenden Keller
- Anschluss dezentrale Lüftungsanlage
- Lichtbogen-Schutzeinrichtung (Brandschutzschalter)

6.2 PV-Anlage

Kollektion

- Berechnung nach Vorschrift Gebäude Energie Gesetz (GEG), mind. 9 kWh
- Module mit passendem Wechselrichter
- nur Aufdachmontage inkl. Metalldachplatten
- Batteriespeicher Dimensionierung der Mindestkapazität nach GEG-Vorschrift

Extra

- Energiemanager mit Visualisierungsfunktion



Weitere Infos finden
zum **EU-Data Act**
finden Sie hier

Die Leistungen 7.1, 7.2 und 7.3
sind nur als Paket lieferbar



7. Technikpaket

7.1 Wärmeleitsystem

Kollektion

- Ausführung als Fußbodenheizung
- Wärme- und Trittschalldämmung nach Energieeinsparnachweis
- Randdämmstreifen
- Meterriss
- Folie als Trennschicht
- Schließen der Deckenöffnungen
- Verrohrung mit Kunststoffrohr
- je Geschoss 1 Fußbodenheizungsverteiler
- Vor- und Rücklaufleitungen enden im Heizraum mit einem Kugelhahn
- Aufputzthermostate 230 V
- Hydraulischer Abgleich

Extra

- Auslegung für erhöhte Raumtemperatur
- Anschluss des Wärmeleitsystems an eine bauseitige Heizzentrale, endend mit einem Kugelhahn
- Wärme- und Trittschalldämmung polystyrolfrei
- Ausführung als Heiz- und Kühldecke, nur möglich bei waagrechten Decken und nur geschossweise, reduzierte Raumhöhe
- Ausführung für getrennte Heizkreise

7.2 Sanitäre Rohinstallation

Kollektion

- sanitäre Rohinstallation ab Wasserzähler mit Druckminderer, Rückschlagventil und Feinfilter innerhalb der WOLF Gebäudehülle (inklusive etwaiger Keller)
- Warm- und Kaltwasserrohre aus Mehrschicht- Kunststoff-Aluminium-Verbundrohr
- Abflussleitungen aus Kunststoffrohren bis Kelleraußenwand oder Bodenplatte
- sanitäre Be- und Entlüftung mittels DURGO®, mindestens 1 Leitung über Dach
- Waschmaschinenanschluss im EG oder KG
- Küchenanschluss mit Kalt-/Warmwasser und Abfluss
- Gartenwasseranschluss
- Warmwasserleitungen bis in den Heizraum
- WC-Montagegestelle mit Unterputzpülkasten
- Installationsvorwände soweit erforderlich
- Abluftventilator bei NICHT an Außenwand liegendem WC/Bad
- Warmwasserzirkulationsleitung mit Hocheffizienzpumpe

- Rotguss Hahnverlängerung bis 8mm über Trockenbauplatte
- Anschluss Kondensatablauf für Schornstein
- Leitungsführung im Keller sichtbar Aufputz
- Rohrverkofferungen bei WOLF Wohnkellern
- Versorgungsausparungen im Bereich der Kellerdecke schließen

Extra

- Zähleranschlussgarnitur
- Wasservitalisierer
- Enthärtungsanlage
- Unterputzarmaturen
- Abwasserrohre schallgedämmt
- Installationsschächte und Hohlraum von Duschtassen und Badewannen mit Steinwolle gedämmt
- für Regenwassernutzung getrennter Zulauf für 2 x WC, 1 x Gartenwasser
- Rohrverkofferungen in Wohnkellern, sofern kein WOLF Keller
- Leckagewächter nach dem Wasserzähler
- Druckerhöhungsanlage für Trinkwasser zum Einsatz bei nicht ausreichendem Mindestversorgungsdruck von 2,50 bar
- Kleinraumlüfter zur zusätzlichen Belüftung des Technikraums
- Brandabschottung für mehr als 2 Wohneinheiten oder nicht private Nutzung
- Installationsmehraufwand, wenn Anschlüsse nicht im HWR/Technikraum innerhalb der WOLF Gebäudehülle oder in dem zum Haus zugehörigen Keller
- Anschluss der Brauchwasserversorgung an eine bauseitige Heizzentrale, endend mit einem Kugelhahn
- Unterflurhebeanlage inkl. Wartungsvertrag bei WOLF Keller

7.3 Estrich

Kollektion

- schwimmend verlegter Heizestrich, Fußbodenaufbau im EG 15,00 cm zuzüglich 1,00 cm Toleranzausgleich für die Ebenheit der Bodenplatte/Kellerdecke, im OG/DG 15,00 cm
- einheitliche Estrichhöhe pro Geschoss
- mobiles Aufheizgerät

Extra

- Aufbringen einer Abdichtungsbahn gegen Bodenfeuchtigkeit
- Mehraufwand, wenn mehr als 1,00 cm Toleranzausgleich

8. Treppenanlage

Kollektion

- Herstellen einer Treppenöffnung
- eingestemte Wangentreppe
- Buche blockverleimt
- Oberfläche farblos geölt oder lackiert
- steigendes Geländer für Treppe und Brüstungsgeländer bis Lauflänge 1,30 m, Harfengeländer bei Treppenhausfensterelementen
- Treppenbreite bis max. 100,00 cm (gemessen Außenkante Wange)

Eco

- Buche keilgezinkte Verleimung
- Oberfläche farblos geölt oder lackiert

Extra

- in anderer Holzart
- Oberfläche gebeizt oder farbig geölt
- Geländerstäbe in anderer Ausführung beziehungsweise aus anderen Materialien
- Brüstungsgeländer für Galerie ab Lauflänge 1,31 m, Kellerabschlussgeländer etc.
- Podesttreppe, Spindeltreppe
- Treppenbreite über 100,00 cm (gemessen Außenkante Wange)
- Holzbeläge, Geländer und Handlauf, wenn Roh-Beton-treppe oder Rohholztreppe im WOLF Leistungsumfang (nur ab Gewerk Spachteln möglich)
- Sondertreppen wie freitragend, handlauftragend
- Absturzsicherung bei Treppenhausfensterelementen mit Klarglas in Rautenform
- Verkleidung der Geschossfugen bzw. sichtbaren Rohdecke vom Keller ins Erdgeschoss mit Holz oder Gips





9. Heizzentralen

9.1 Pelletheizung

Kollektion

- Pellets-Heizzentrale
- Pufferspeicher 335 Liter
- Außentemperaturregelung
- Inbetriebnahme, elektrischer Anschluss, Einregulierung und Einweisung
- Gewebetank inkl. Vakuum-Saugsystem
- Anschluss der Heizzentrale an das WOLF-Wärmeleitsystem
- W-LAN Modul

Extra

- Ausführung für getrennte Heizkreise
- erhöhter Warmwasserbedarf

9.2 Erdwärmepumpe

Kollektion

- Wärmepumpe
- stufenlose Leistungsanpassung
- Außentemperaturregelung
- Speichergröße je nach Ausführungsvariante
- Inbetriebnahme, elektrischer Anschluss, Einregulierung und Einweisung
- Anschluss der Heizzentrale an das WOLF-Wärmeleitsystem
- smart grid Funktion
- W-LAN Modul

Extra

- höher dimensionierter Brauchwasserwärmespeicher

9.3 Luftwärmepumpe

Kollektion

- Wärmepumpe (Inverter)
- Außen- oder Innenaufstellung
- Speichergrößen je nach Ausführungsvariante
- Inbetriebnahme, elektrischer Anschluss, Einregulierung und Einweisung
- Anschluss der Heizzentrale an das WOLF-Wärmeleitsystem
- smart grid Funktion
- W-LAN Modul

Extra

- höher dimensionierter Brauchwasserwärmespeicher

9.4 Fernwärme

Kollektion

- Übergabestation mit Trinkwasserspeicher, mit einem gemischten und einem ungemischten Heizkreis
- Projektierung nach den Technischen Anschlussbedingungen (TAB) des Wärmelieferanten
- Prüfung auf Verwendbarkeit nach den TAB
- Anschluss der Übergabestation an das WOLF-Wärmeleitsystem

Extra

- Einholen TAB
- Anschluss einer bauseitigen Übergabestation an das WOLF-Wärmeleitsystem

9.5 Zentrale kontrollierte Wohnraumlüftung

Dieses Gewerk kann nur in Verbindung mit dem gesamten Technikpaket ausgeführt werden.

Kollektion

- ausgelegt für 1 Wohneinheit
- mit Wärmerückgewinnung
- Kompaktgerät zur kontrollierten Be- und Entlüftung
- Wärmetauscher mit Wirkungsgrad von ca. 90 %
- Luftvolumenstrom regelbar
- Schalldämpfeinrichtung und Filtereinheiten
- Sommer-Bypass
- Inbetriebnahme, elektrischer Anschluss, Einregulierung und Einweisung nach dem Einbau der Innentüren

Extra

- Pollenfilter
- Enthalpie-Wärmetauscher
- Aktivkohlefilter

9.6 Multisplit Klimagerät

- Außengerät
- Wandhängende Inneneinheit inkl. Fernbedienung
- Inbetriebnahme, elektrischer Anschluss, Einregulierung und Einweisung
- W-LAN Modul





AUSBAUSTUFE: MIT TECHNIK & INNENAUSBAU

10. Spachteln

Kollektion

- Spachtelung (Q3) der Gipsflächen innerhalb der WOLF Konstruktion
- Kantenschutz an allen Außenecken
- an Innenecken Papierfugen-Bewehrungsstreifen

Extra

- Bewegungsfugenprofil weiß an allen Innenecken bzw. Wand- und Deckenstöße
- Spachteln/Verputzen von Kellerräumen

Die Leistungen 11.1 und 11.2 sind nur als Paket lieferbar, wenn die Leistung »Spachteln« im WOLF Umfang enthalten ist.



11. Innenausbau-Paket

11.1 Fliesen

Kollektion

- Design frei wählbar nach WOLF Kollektion
- Wand- und Bodenfliesen nach individuellem Angebot
- Verbundabdichtung nach WOLF mit horizontaler und vertikaler Abdichtung in allen Ecken, sowie Bodenabdichtung
- Silikonfugen in allen Ecken
- in Räumen ohne Wandverfließung mit Sockel aus der Fliese geschnitten
- Situation Fliese trifft auf Fliese: Kunststoff-Abschlusschienen an den Außenecken, Silikonfugen in den Innenecken; Situation Fliese trifft auf Wand (z.B. Sockelfliese): Glatstrich der Fliesenkante mit Fliesenkleber
- Verkleiden von Trägersystemen von Duschen oder Badewannen
- Mindestberechnungsmenge 30,00 m² Bodenfliesen und 10,00 m² Wandfliesen

Eco

- Design frei wählbar aus zwei Serien

Extra

- Diagonalverlegung
- Rundprofile, Bordüren und Dekore
- Betontreppe gefliest, Dünnbettverlegung
- Sockelfliese
- Podest, Sitzbank
- Vorbereitung Bodenfliesen für Bodensteckdosen, Bodenleuchten
- Abschlusschienen in der Situation Fliese trifft auf Wand, ausgenommen Sockelfliesen
- Edelstahl-Abschluss-Schienen und Edelstahl-Abschluss-Ecken
- Großformatige Wand- und Bodenfliesen mit einer Breite ab 1,20 m mit einer Eckausbildung ohne Eckschutzschienen

11.2 Sanitärobjekte

Kollektion

- Design frei wählbar nach WOLF Kollektion
- Badewanne in Acryl 180,00 x 80,00 cm inkl. Tragesystem, Aufputz-Armatur mit Handdusche und Brauseschlauch, auf Estrich montiert, freistehende Seiten mit Verbundelementplatten aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum mit Mörtelbeschichtung und Gewebeamierung verkleidet
- Duschwanne in Acryl 90,00 x 90,00 cm mit Tragesystem, Aufputz-Armatur mit verstellbarer Handdusche und Brauseschlauch, auf Estrich montiert
- Waschtischanlage ca. 60,00 cm breit mit Einhebelmischer
- Handwaschbeckenanlage ca. 45,00 cm breit mit Einhebelmischer
- Wand WC-Anlage (Tiefspüler) WC-Sitz softclosing
- Eckventile und notwendige Verlängerungen
- 1 Elektro-Handtuchheizkörper 1,20 m x 0,60 m, weiß

Eco

- Reduziertes Sortiment

Extra

- Eckbadewanne
- Duschtüren oder Duschkabinen
- bodengleiche Fliesendusche auf Hartschaumträgerplatte (nur lieferbar in Verbindung mit allen anderen Sanitärobjekten)
- Unterputzarmaturen
- Bidet und Urinal
- Wirtschaftsbecken, Stahl emailiert, mit Aufputzarmatur
- Accessoires
- Dusch-WC

12. Innenausbau

12.1 Bodenbeläge

Kollektion

- Vinylboden, Design frei wählbar nach WOLF Kollektion, schwimmend verlegt
- Holzsockelleisten mit Drahtstiften befestigt
- Übergangsschienen mit TORX-Schrauben

Eco

- Laminatboden, schwimmend verlegt

Extra

- Parkettboden, verklebt
- weitere Laminat-, Parkett-, Vinylbodendesigns
- Höhenausgleich mit Trittschalldämmung oder Nivelliermasse
- Verlegung diagonal oder andere Muster

12.2 Innentüren

Kollektion

- Türblatt weißlackiert inkl. Türzarge und Verkleidungen
- Türblatt Echtholzfunier inkl. Türzarge und Verkleidungen
- Türblatt mit Röhrenspankern und CPL-Oberfläche inkl. Türzarge und Verkleidungen, aus mehreren Dekoren wählbar
- Drückergarnitur aus mehreren Modellen wählbar
- Buntbartschloss
- WC Schloss bei WC oder Bädern

Extra

- Türen in anderen Oberflächen/Formen
- Glasausschnitte
- Schiebetüren
- zweiflügelige Türen
- Ganzglastüren

Eco

- Türblatt mit Röhrenspankern und CPL-Oberfläche inkl. Türzarge und Verkleidungen, aus drei Dekoren wählbar
- Drückergarnitur, 2 Modelle



13. Malerarbeiten

Kollektion

- pigmentierte Grundierung
- Dispersionsanstrich weiß, an den Gipsflächen innerhalb der WOLF Konstruktion
- Acrylanschlussfugen zu Fenstern und Außentüren

Extra

- Raufasertapete
- Glasfasertapete
- Malervlies
- Streichen sichtbarer Stahlunterzüge
- Streichen von T-30 Sicherheitstüren
- Dispersions-Silikatanstrich
- Malerarbeiten Keller

Voraussetzung

- Grundstücksbezogener geologischer Bericht (Baugrundgutachten)
- Erdbebenzone 0-2
- Grobabsteckung inkl. Höhenfestlegung (Gebäudeeinemessung)
- Einmessbescheinigung durch einen staatlich anerkannten und amtlich zugelassen Vermessungsingenieur mit protokollierter Feineinmessung und Erstellung eines Schnurgerüsts
- Sauberkeitsschicht (Gründungssohle) aus feinkörnigem Material; Höhentoleranz maximal +/- 2,00 cm
- max. Einbindetiefe 3,00 m/bis max. Unterkante Lichtschacht

14. Unterbau

Hinweise

- *Spritzwassergräben, Stützwände, Terrassen, Eingangspodeste, Regenwasserrückhaltesysteme, Revisionschächte, sowie Drainagen inkl. Spülschächte werden nicht von WOLF ausgeführt.*
- *Der Bauherr hat im eigenen Interesse dafür Sorge zu tragen, die vertraglich erfüllten Bauleistungen für die Phase nach der Fertigstellung des Unterbaus und bis zur Errichtung des Gebäudes vor Schäden durch Witterungseinflüsse (z.B. Frost-Tau-Wechsel, Verformung der Perimeterdämmung durch Sonneneinstrahlung, etc.) zu schützen.*

Anforderung an die Boden- und Wasserverhältnisse des Baugrunds

- vorhandener Boden im Baugrundstück stark durchlässig ($k > 10^{-4}$ m/s)
- einheitlicher ebener Baugrund der Bodenklasse 3-5
- Mindesttragfähigkeit 200 kN/m², Steifemodul mind. 20.000 kN/m², Bettungsmodul mind. 15.000 kN/m³
- Bemessungswert des Sohlwiderstandes von mindestens 280 kN/m²
- Maximale Frosteindringtiefe bis zu 100 cm ab Oberkante Gelände
- der für die Abdichtung maßgebende Bemessungswasserstand liegt mindestens 0,50 m unter der untersten Abdichtungsebene (Grundwasserspiegel)

14.1 Bodenplatte

Kollektion

- ca. 20,00 cm bewehrte Bodenplatte als Gründungsbau teil in Ortbeton, roh abgezogen, inkl. Trennlage
- Grundbewehrung bis zu 14,00 kg/m²
- Perimeterdämmung vollflächig unter der Bodenplatte, Stärke je nach Effizienzklasse
- Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit
- nicht erdausragende, unbewehrte Frostschräge aus Ortbeton gegen Erdreich ohne Abschalen (bis zu 90,00 cm tief/bis zu 40,00 cm breit)
- Verlegen der Hausentwässerungsleitung in bis zu max. 40,00 cm tiefe Gräben ab Oberkante Sauberkeitsschicht und bis 1,50 m vor die Außenkante der Bodenplatte
- Anschlussrichter für die Grundleitungsanschlüsse
- Dichtheitsprüfung der Entwässerungsleitung inkl. Protokollierung
- Einbau der Mehrspartenhaufeinführung in die Bodenplatte inkl. Versorgungsleitung bis 1,50 m vor die Außenkante Bodenplatte
- Ringerder mit Funktionspotentialausgleichsleiter, inkl. Dokumentation und Durchgangsmessung nach DIN 18014

14.2 Keller

Kollektion

Ausführung Lichte Höhe Funktionskeller: ca. 2,40 m

Ausführung Lichte Höhe Wohnkeller: ca. 2,53 m

Fußbodenaufbau von 15,00 cm inkl. Oberbelag berücksichtigt

- Beanspruchungsklasse 2 (Bodenfeuchte), Wassereintragsklasse W1-E
- Erstellung der prüffähigen statischen Berechnung inkl. Bewehrungspläne
- mindestens 24,00 cm Betonaußenwände inkl. statisch erforderlicher Bewehrung, Elementfugen innen sichtbar einfach geschlossen, kein Sichtbeton
- mind. 12,00 cm Betoninnenwände inkl. statisch erforderlicher Bewehrung (kein Sichtbeton), Wandfugen sichtbar einfach geschlossen
- ca. 20,00 cm bewehrte Kellerfundamentplatte aus Beton, roh abgezogen, inkl. Trennlage, Grundbewehrung bis zu 14,00 kg/m²
- ca. 18,00 cm Fertigteil-Kellerdeckenelement inkl. statischer Grundbewehrung bis zu 14,00 kg/m². Unterseite Decke schalungsglatt, Elementplattenfugen sichtbar
- Deckenauskrägung bei Ausführung Effizienzhaus 40
- Perimeterdämmung unter der Kellerfundamentplatte je nach Effizienzklasse
- Perimeterdämmung an der Außenwand bis Unterkante Kellerdecke je nach Effizienzklasse
- Betonrohrtreppe für Innenbereich ohne Geländer/Handlauf und Oberbelag (kein Sichtbeton)
- durchtrittsichere Treppenlochabdeckung, etc.
- Aussparungen für Tür- und Fensteröffnungen
- weiße Kunststoff-Lichtschächte mit verzinkten Abdeckrost inkl. Rostsicherung und Vorbereitung zum bauseitigen Entwässerungsanschluss
- Kunststoff-Lichtschachtfenster weiß, Dreh-Kipp Beschlag, mindestens $U_w = 0,90 \text{ W/m}^2\text{K}$
- Wanddurchführung für Anschluss der Hausentwässerung
- Dichtheitsprüfung der Entwässerungsleitung inkl. Protokollierung
- Versorgungsaussparungen in Innenwand- und Deckenelementen
- Elektroerverrohrung bei Wohnkeller (Unterputz), mit Ausnahme Technikraum
- Ringerder mit Funktionspotentialausgleichsleiter, inkl. Dokumentation und Durchgangsmessung nach DIN 18014
- Elektroinstallation bei Funktionskellern von WOLF generell Aufputz



Extra für Bodenplatte und Keller

- Geologischer Bericht (Baugrundgutachten)
- Geschosserhöhung

- Beanspruchungsklasse 1, Wassereintragsklasse W2-E
- Außenwandverstärkung bei Ausführung Elektrovorbereitung Unterputz und erhöhter Beanspruchungsklasse
- Erdbebenzone 3, die dazu erforderliche Zusatzmaßnahmen wie z.B. Prüfstatik sind nicht beinhaltet
- Unterfangungs-, Tiefergründungs- und Verbauarbeiten
- Kelleraußenabgänge, nur komplett überdacht
- Holztreppe
- ca. 20,00 cm Bodenplatte Garage inkl. mind. 35,00 cm Aufkantung und Absenkung im Garagentorbereich
- Einzelfundament mind. 50,00 cm über Erdreich
- Sockelranddämmung vollflächig an der Stirnseite inkl. Sockelputz. Stärke je nach Effizienzklasse
- Dämmung und Verputzarbeiten freistehender Kelleraußenwände
- Fundament für Wärmepumpe
- Frostschürze nur bei Keller mit freistehenden Bereichen
- Vertiefung Frostschürze nach örtlichen Gegebenheiten
- erhöhte Stahlbewehrung
- Wanddurchführung für Versorgungsleitungen und sonstige Verbraucher außerhalb des Hauses
- Beschaffung der Mehrspartenhaufeinführung bei Bodenplatte
- Grundkörper für Unterflurhebeanlage, kompatibel für KESSEL-Produkte
- Rückstausicherung bei Bodenplatte
- sonstige Lichtschachtausführung, z.B. für Wärmepumpen, Befahrbarkeit, etc.
- auskragende Stahlbetondecke für z.B. Loggien

14.3 Schraubfundamente

 nur bei Modulbau

Leistung

- statische Berechnung mit Lastenplan
- Zug- und Druckversuch am Bauplatz mit Auswertung und Dokumentation
- Schnurgerüst
- Liefern und Montieren der Schraubfundamente nach Bemessung
- Durchgangsmessung und Anschluss Fundamenterder

Voraussetzung

- Feinkörniger Boden nach DIN 18196
- Vorliegen eines Lageplans mit eingemessenen Schraubpunkten
- Zuweg Mindestbreite 1,00 m, Tragfähigkeit 1,50 to

- Zugänglichkeit der Schraubpunkte
- Höhendifferenz am Grundstück innerhalb des Hausgrundrisses bis maximal 20,00 cm
- mindestens 5,00 °C Außentemperatur
- Schnurgerüst
- Bodengutachten
- Wasser, Abwasser und Strom vorhanden nach Medienplan
- Sauberkeitsschicht/Schotterschicht im Bereich des Hausgrundrisses + 100,00 cm umlaufend

Extra

- Höhendifferenz am Grundstück innerhalb des Hausgrundrisses bis maximal 150,00 cm
- kein feinkörniger Boden nach DIN 18196
- Verkleidung der Schraubfundamente im Sockelbereich

15. Transport

Leistung

- Fracht der Hausteile oder der Module innerhalb Deutschlands (Festland)
- Transport mit maximal 3,00 m Fahrzeugbreite

Voraussetzung

- tragfähige, befestigte An- und Zufahrt für 38 to LKW bis direkt an das Haus
- mindestens 4,00 m Durchfahrtsbreite und 3,50 m befestigte Durchfahrtsbreite
- maximaler Abstand zwischen LKW-Stellplatz und Kran-Stellplatz 20,00 m
- Zufahrt schnee- und eisfrei
- nicht an Sonn- und Feiertagen

Extra

- Spezialfahrzeug mit Lenkachsen
- Zweiter Fahrer bei Lenkachsen
- Transport mit Fahrzeugbreiten über 3,00 m



16. Montage

Leistung

- Bauschuttcontainer sowie dessen Entsorgung entsprechend dem Umfang der WOLF Leistungen
- Baustellentoilette während der gesamten WOLF Montagezeit
- Montage der Wand-, Decken- und Dachelemente bzw. der Module
- Übergabe aller Leistungen in besenreinem Zustand
- Arbeits- und Schutzgerüst
- Arbeits- und Schutzgerüst oder Bautreppe im Treppenhaus für die Dauer der WOLF Leistung
- Montage der Hausteile mit 40 to Mobilkran bei individuellen Planungen
- Montage der Kellerteile mit 50 to Mobilkran, sofern erforderlich
- für Betonage der WOLF Bodenplatte Betonpumpe mit 24,00 m Mast und einer Reichweite von 20,00 m
- Verkleben der EPDM-Sockelbahn an den Stirnseiten von Bodenplatte oder Kellerdecke

Voraussetzung

- Tragfähigkeit des Unterbaus
- schnee- und eisfreie Bodenplatte/Kellerdecke
- erforderliche Straßen- und Gehwegsperrung inklusive Beschilderung
- erforderliche Erdarbeiten und Verdichtungsarbeiten
- bei Keller: eine aufgefüllte, eingeebnete und verdichtete Baugrube
- Wasserfreihaltung der Baugrube während der gesamten Bauzeit
- alle erforderlichen Versorgungsanschlüsse wie z.B. Gas, Strom, Wasser bis ins Haus
- bei bauseitigem Unterbau (Keller/Bodenplatte) vorhandene Erdungsanlage nach DIN 18014 mit Dokumentation der Durchgangsmessung
- bei bauseitigem Unterbau Vorhandensein konstruktiv notwendiger Betonsockel (Aufkantungen) und Einzelfundamente
- bei bauseitigem Unterbau Vorhandensein aller notwendigen Leerrohre in den Betondecken und Betonwänden
- nässefreie Kellerräume
- bei bauseitigem Unterbau durchtrittsichere Abdeckungen von Durchbrüchen in der Kellerdecke oder der Bodenplatte
- Abdichtung gegen aufsteigende Feuchte
- durchgängige, dichte Abwasserleitungen bis zum Kanalanschluss
- bei Betonunterbauten müssen die oberen 20,00 cm der Stirnseite der Bodenplatte/Kellerdecke zum Verkleben der

- EPDM-Sockelbahn freiliegen und unmittelbar nach Abschluss der Hausmontage bauseits mit Perimeterdämmung ergänzt und zum Beispiel durch einen Sockelputz geschützt werden
- bis 200 qm beheizbarer Fläche: Baustromanschluss mit 63 A Vorsicherung – bestehend aus mindestens: 1x CEE32A 400V, 3x CEE 16A 400V und 4x Steckdosen 230V
- ab 200 qm beheizbarer Fläche: Baustromanschluss mit 100 A Vorsicherung – bestehend aus mindestens: 1x CEE63A 400V, 1x CEE32A 400V, 2x CEE16A 400V und 4x Steckdosen 230V
- Bauwasseranschluss mind. 3/4 Zoll bis direkt in das Haus
- 1,50 m breite, umlaufende, verfestigte, für Gerüst tragfähige Arbeitsfläche rund um den Unterbau
- Montagemöglichkeit der Hausteile mit 40 to Mobilkran, bzw. der Kellerteile mit 50 to Mobilkran max. Abstand 25,00 m zwischen Kran und entferntestem Punkt der Bodenplatte/Kellerdecke
- entsprechend tragfähiger Kranstellplatz 8,00 x 8,00 m/ 10,00 x 8,00 bei WOLF Kellern, Gefälle maximal 10%
- der Schwenkbereich des Krans ist mindestens 12,00 m Arbeitshöhe mit einem Durchmesser von 25,00 m, er muss frei von Strom- oder sonstigen Freileitungen sein.
- ebene und befestigte Lagerfläche von 4,00 x 5,00 m unmittelbar neben dem Haus
- Schutz Bodenplatte/Keller zwischen Fertigstellung und Hausmontage
- Säuberung der Betonpumpe auf dem Baugrundstück

Zusätzliche Voraussetzungen bei Modulbau

- Montagemöglichkeit der Module mit 130 to Mobilkran
- entsprechend tragfähiger Kranstellplatz 10,00 x 10,00 m
- das Gelände liegt maximal 25,00 cm unterhalb der Bodenplatte oder der Oberkante der Kellerdecke
- max. Abstand 20,00 m zwischen Kran und entferntestem Punkt der überbauten Fläche

Extra

- Mehrgerüst, wenn Gelände tiefer als 30,00 cm unterhalb der Bodenplatte oder unterhalb Oberkante der Kellerdecke (z.B. freistehende Kellerwandflächen)
- Gebäudefeinreinigung, Fenster geputzt, Oberflächen feucht gewischt
- erschwerte Montagevoraussetzungen, Kran > 40 to bei individuellen Planungen bzw. Kran > 130 to bei Modulbau
- mehrere Kräne oder Allradfahrzeuge, Umladen wegen fehlender Zufahrtsmöglichkeit usw.

Hinweise

- Die Kosten für die Bereitstellung der Versorgungsanschlüsse bis ins Haus sind immer vom Bauherrn zu tragen.
- Baustrom und Bauwasser sind immer vom Bauherrn zu beantragen.
- Auch alle für Baustrom und Bauwasser anfallenden Installations-, Wartungs- und Verbrauchskosten und die Kosten für Aufheizen, Beleuchtung, Trocknung und Montagetrupp, sind vom Bauherrn zu tragen.
- Kosten für erforderliche Trocknungsmaßnahmen in Kellerräumen zur Herstellung einer nässefreien Montagesituation sind vom Bauherrn zu tragen.
- Kosten für Montagebeeinträchtigungen durch Freileitungen werden an den Bauherrn weiterverrechnet.
- Ergibt sich durch den Neubau die Berührung eines Altbestandes (z.B. Anbau, Aufbau, Aufstockung etc.), so sind alle daran notwendigen Vorbereitungs-, Anbindungs- und Abdichtungsarbeiten vom Bauherrn zu leisten. Die dazu erforderlichen Materialien sind nicht Teil des WOLF Leistungsumfanges.
- Vom Bauherrn sind die bauüblichen Vorschriften einzuhalten, er hat den sicherheitsrelevanten Anordnungen unserer Kolonnenführer und Bauleiter unmittelbar Folge zu leisten und haftet für von ihm bereitgestellte Gegenstände und Werkzeuge.
- Eltern haften für ihre Kinder.
- Die Vergütung von Vorleistungen (z.B. Mehrgerüst/Kran/Straßensperrungen etc.) sind sofort zu begleichen, sofern die Kosten dafür nicht im Angebot enthalten sind.
- Die Kellerabdichtung ist vor dem Verfüllen der Baugrube bzw. Arbeitsräumen fachgerecht mit Erdreich vor Beschädigung zu schützen. Für einen geeigneten Anfüllschutz hat der Bauherr Sorge zu tragen.
- Oberhalb der Bodenplatte, bzw. Bodenplatte des Kellers darf kein Sicker-, Schichten- oder Oberflächenwasser auftreten.
- Baugrube und Arbeitsräume müssen zur Abnahme sowie während der Bauzeit vom Bauherrn entsprechend nach DIN 4084 (Baugrund – Geländebruchberechnungen) und DIN 4124 (Baugruben und Gräben) angelegt sein.
- Der Arbeitsraum um den Gebäudekörper ist ab Baugrubensohle mit mindestens 1,00 m Breite und entsprechender Böschung sicherzustellen.

Koordination mit Eigenleistungen des Bauherrn

- Werden die Elektroarbeiten in Eigenleistung ausgeführt, muss der Einbau der Elektroverkabelung in den Decken und in der Dachschräge spätestens bis zum 4. Montagetag abgeschlossen sein.
- Werden Elektro-, Heizungs- oder Sanitärarbeiten in Eigenleistungen ausgeführt, müssen auch die dazu notwendigen Montageöffnungen vom Bauherrn in Eigenleistung geschlossen werden.

17. Medienanschluss Wasser und Abwasser

 nur bei Modulbau

Leistung

- Antrag beim Versorger
- Anschluss der Hausinstallation an das Versorgungsnetz
- frostsichere Einhausung von Wasser und Abwasser
- Fertigmeldung

Voraussetzung

- Wasserleitung zum vorgegebenen Medienpunkt mindestens 1,00 m über Oberkante Fundament
- Je eine Grundleitung DN 100 zu den vorgegebenen Medienpunkten, ebenerdig endend
- Nachweis der Durchgängigkeit und der Dichtigkeit der Grundleitungen bis zum Kanalanschluss

Hinweise

Medienanschluss Wasser und Abwasser nur in Kombination mit 14.3 Schraubfundamente verfügbar. Die Leistung beinhaltet die reine Organisation. Die entstehenden Kosten und Gebühren der Versorger werden direkt zwischen Bauherrn und Versorger abgerechnet.



 **KfW-40
Effizienzhaus**

mit WOLF...

...bauen Sie garantiert auf Qualität.

Denn WOLF ist vielfach zertifiziert bis hin zur besonders anspruchsvollen „Europäischen-Technischen-Zulassung“.



*1) Die jeweiligen RAL Güte- und Prüfbestimmungen finden Sie unter https://www.ral.de/guelezeichen-von-a-z/guelezeichen-uebersicht/gz-422/?gz=gz_422

Bauen mit WOLF...

...bedeutet immer auch Bauen mit starken Partnern.



4 HÄUSER UNTER EINEM DACH.



DAS WOLF BAUHERRENSTUDIO.

WOLF's Bauherrenstudio am Firmensitz in Osterhofen ist Ausstellungs-, Verkaufs- und Bemusterungszentrum in einem. Ein idealer Ort, um das Unternehmen und das Wolf-Team kennenzulernen.

Das besondere Konzept ermöglicht es Ihnen, auf über 1800 Quadratmetern – unter einem riesigen Dach – die ganze WOLF-Welt des Wohnens und Bauens zu erkunden. Vier voll ausgestattete Musterhäuser, von klassisch bis extravagant, erwarten Sie in unserer großen Ausstellungshalle, genauso wie die moderne Bemusterung mit hochwertigen Produkten namhafter Hersteller – vom Wasserhahn übers Heizsystem bis hin zu Dachziegeln oder Treppen.

Unsere Fachberater stehen Ihnen gerne kompetent zur Seite. In WOLF's Bauherrenstudio können Sie einen guten Eindruck von der Bau-

qualität unserer Häuser, dem Know-How des Unternehmens sowie der architektonischen Vielfalt gewinnen.

Ein Besuch lohnt sich! Unverbindlich und bei jedem Wetter!

ÖFFNUNGSZEITEN:

Täglich von 11.00 bis 17.00 Uhr

Geschlossen an: Karfreitag, Ostersonntag, Allerheiligen, Hl. Abend und Weihnachten, Silvester und Neujahr.

WOLF SYSTEM GMBH

Am Stadtwald 20
94486 Osterhofen
Tel. 09932 370

www.wolfhaus.de



WOLF SYSTEM GMBH

Am Stadtwald 20 | 94486 Osterhofen
Tel. +49 9932 37-0 | www.wolfhaus.de